



## Aktueller Stand und wichtigste Ergebnisse 2024

Der Globale Fonds und seine Partnerorganisationen haben auch 2024 entscheidende Fortschritte bei der Eindämmung von AIDS, Tuberkulose (TB) und Malaria erreicht. In unseren Partnerländern ist die kombinierte Inzidenzrate der drei Krankheiten seit 2002 um 42 % zurückgegangen. Im gleichen Zeitraum ist die kombinierte Sterberate um 63 % gesunken. Insgesamt wurden 70 Millionen Menschenleben gerettet. Doch nach Jahrzehnten des Fortschritts ist die globale Gesundheit in der Krise. Kürzungen der internationalen Finanzmittel gefährden die Bekämpfung von AIDS, TB und Malaria – und damit die globale Gesundheitssicherheit. Zur Bewältigung dieser Herausforderung sind kluge Investitionen, mutige neue Denkansätze und ein gemeinsames Engagement erforderlich, damit von diesen Krankheiten keine Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit mehr ausgehen.



Der Globale Fonds stellt 26 % aller internationalen Finanzmittel für HIV-Programme bereit. Im Jahr 2024 kannten 88 % der Menschen mit HIV in unseren Partnerländern ihren Status, 79 % erhielten eine antiretrovirale Therapie, und bei 74 % war die Viruslast supprimiert. 85 % der Schwangeren mit HIV bekamen eine antiretrovirale Therapie. Für jeden dieser Indikatoren sind dies die höchsten jemals verzeichneten Werte. Im Fokus unserer Investitionen stehen die am stärksten gefährdeten Menschen. Wir engagieren uns für die Beseitigung von Barrieren beim Zugang zu HIV-Leistungen, die Stärkung der von den Gemeinden geleiteten Gegenmaßnahmen, die maßgeschneiderte Versorgung von Menschen mit HIV und die Ausweitung des gleichberechtigten Zugangs zur Behandlung. Die gezielten Maßnahmen haben dazu beigetragen, die Sterblichkeitsrate seit 2002 um 82 % und die Inzidenzrate um 73 % zu senken.



Der Globale Fonds stellt 73 % aller internationalen Finanzmittel für TB-Programme bereit. Im Jahr 2023 hat die Quote der behandelten TB-Patient\*innen (alle TB-Formen) in unseren Partnerländern mit 75 % ihren historischen Höchststand erreicht. Davon haben 44 % der Menschen mit medikamentenresistenter TB eine Behandlung erhalten. 88 % der Patient\*innen, die eine TB-Behandlung begannen, wurden erfolgreich behandelt, und 91 % der Menschen mit HIV, die an TB erkrankt waren, erhielten eine antiretrovirale Therapie. Seit 2002 hat das Engagement für einen gleichberechtigten Zugang zu Präventions-, Test- und Behandlungsleistungen, das Auffinden und Behandeln von Menschen, deren TB-Erkrankung bislang nicht erkannt wurde, die Bekämpfung der medikamentenresistenten TB und die Senkung der Preise für TB-Präparate dazu beigetragen, dass die Sterblichkeitsrate um 57 % und die Inzidenzrate um 28 % zurückgingen.



Der Globale Fonds stellt 59 % aller internationalen Finanzmittel für Malaria-Programme bereit. Im Jahr 2023 hatten in unseren Partnerländern 61 % der Menschen Zugang zu einem Insektizid-behandelten Moskitonetz, und 53 % der gefährdeten Menschen haben ein Moskitonetz benutzt – so viele wie nie zuvor. Über 95 % der Menschen mit Verdacht auf Malaria wurden getestet. Durch die Unterstützung kommunaler Gesundheitshelfer\*innen und lokal orientierter Lösungen, die Stärkung des Zugangs zu Test-, Behandlungs- und Präventionsmöglichkeiten, die beschleunigte Aufstockung der Zahl von Insektizid-behandelten Moskitonetzen mit zweifachem Wirkstoff und die Bekämpfung von Arzneimittel- und Insektizidresistenzen, konnte seit 2002 ein Rückgang der Sterblichkeits- und der Inzidenzrate um 51 % bzw. 26 % erreicht werden.

## Auf einen Blick: Ergebnisse der Programme

**25,6 Mio.** Menschen bekamen eine antiretrovirale HIV-Therapie.

**7,4 Mio.** Menschen erhielten eine TB-Behandlung.

**162 Mio.** Insektizid-behandelte Moskitonetze verteilt, um Familien vor Malaria zu schützen.

**46,6 Mio.** HIV-Tests durchgeführt (11,7 Mio. bei besonders gefährdeten Bevölkerungsgruppen).

**120 Tsd.** Menschen wurden wegen medikamentenresistenter TB behandelt.

**360 Mio.** Malaria-Verdachtsfälle getestet.

**12,3 Mio.** Menschen mit HIV-Präventionsmaßnahmen erreicht (7,7 Mio. Menschen aus Schlüsselgruppen).

**317 Tsd.** HIV-positive TB-Patient\*innen erhielten antiretrovirale Medikamente.

**173 Mio.** Malariafälle behandelt.

**648 Tsd.** Mütter mit HIV bekamen Medikamente, um ihr Leben zu retten und die Übertragung von HIV auf ihre Kinder zu verhindern.

**2,2 Mio.** Menschen, die mit HIV leben und eine antiretrovirale Therapie erhalten, haben eine TB-Prophylaxe begonnen.

**50,9 Mio.** Kinder erhielten saisonale Malaria-Chemoprävention.

**1,4 Mio.** Menschen erhielten antiretrovirale Präexpositionsprophylaxe.

**3,4 Mio.** Menschen, die Kontakt mit TB-Patient\*innen hatten, erhielten eine präventive Therapie.

**17,8 Mio.** Schwangere bekamen Malariaprophylaxe.

## Stärkung der globalen Gesundheitssicherheit

Die Investitionen des Globalen Fonds in Gesundheitssysteme und Krankheitsüberwachung in über 100 Ländern tragen dazu bei, neue Ausbrüche weltweit zu erkennen, zu verfolgen und einzudämmen. Im Jahr 2024 haben wir 2,7 Milliarden US-Dollar in diesen Bereichen investiert. Im Zeitraum 2024-2026 investieren wir insgesamt 6,1 Milliarden US-Dollar<sup>1</sup> – eine Steigerung um 49 % gegenüber der vorherigen Förderperiode und unsere bislang größte Investition in Gesundheitssysteme. Wir sind damit der größte Geber externer Mittel zur Stärkung der Pandemievorsorge und -bewältigung.

Zur Unterstützung unserer Maßnahmen gegen HIV, TB und Malaria haben wir auch 2024 in die Stärkung von Labor- und Diagnostiknetzwerken investiert. Wir haben die Krankheitsüberwachung ausgeweitet, die Resilienz der Lieferketten verbessert, die Gesundheitsleistungen unter der Leitung der Gemeinden ausgebaut und die Ausbildung von Gesundheitshelfer\*innen unterstützt. Durch diese Investitionen konnten sich Länder besser auf Ausbrüche von Infektionskrankheiten vorbereiten und diese wirksam bekämpfen. So wurde das Fundament der globalen Gesundheitssicherheit gestärkt.



Alicene Kandé und Abdoulaye Baldé (vorn) transportieren Proben von Patient\*innen zu einem Labor in Bissau, Guinea-Bissau. In Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen engagiert sich der Globale Fonds für die Stärkung und den Ausbau der Krankheitsüberwachung und der Laborsysteme in mehreren Ländern in Westafrika.

Der Globale Fonds/Sylvain Cherkaoui/Panos

<sup>1</sup>Auf Basis der genehmigten Budgets für die Förderperiode 7 und einschließlich C19RM. In dieser Zahl enthalten sind direkte Investitionen in resiliente und nachhaltige Gesundheitssysteme (direkte RSSH) und Beiträge zu RSSH durch Investitionen in die Bekämpfung von AIDS, TB und Malaria (beitragende RSSH). Nicht enthalten sind Investitionen mit Anstoß- und Hebelwirkung und Betriebskosten des Sekretariats.

## Der Weg in die Zukunft

Das Jahr 2025 steht im Zeichen der Achten Wiederauffüllung des Globalen Fonds – ein entscheidender Moment für die globale Gesundheit. Eine ausreichende Finanzierung des Globalen Fonds ist die Grundlage dafür, um die Dynamik bei der Eindämmung von AIDS, TB und Malaria aufrechtzuerhalten und einen Wiederanstieg der Infektionszahlen zu verhindern, der Jahrzehnte des Fortschritts zunichtemachen könnte. Ohne dringende und gezielte Investitionen könnte es zu einem verheerenden Anstieg der Todesfälle sowie der sozialen und ökonomischen Kosten kommen.

Die Investition in den Globalen Fonds und seine Partnerorganisationen bedeutet, eine der weltweit wirksamsten Mechanismen zur Bekämpfung von Infektionskrankheiten zu unterstützen. Jeder eingesetzte Dollar führt zu messbaren Ergebnissen für die Gesundheit, erhöht die wirtschaftlichen Renditen und erzielt ein außergewöhnliches Kosten-Nutzen-Verhältnis. Wir entwickeln uns ständig weiter und passen uns dem sich schnell verändernden globalen Kontext an. Ob wir angesichts der aktuellen Herausforderungen erfolgreich sein können, hängt jedoch von der Entschlossenheit der internationalen Gemeinschaft ab, sich erneut für die globale Gesundheit zu engagieren. Jetzt ist es an der Zeit, unsere gemeinsame Kraft zu mobilisieren, um die erreichten Erfolge zu sichern, Millionen weitere Menschenleben zu retten und entschlossen auf eine Zukunft ohne AIDS, TB und Malaria zuzusteuern.



Umni Inuwa und ihre Tochter Ammi sitzen unter einem Insektizid-behandelten Moskitonetz mit zweifachem Wirkstoff in ihrem Zuhause im Bundesstaat Kaduna, Nigeria. Die vom Globalen Fonds unterstützten Programme tragen dazu bei, dass Millionen von Müttern und Kindern wie Umni und Ammi vor Malaria geschützt werden können.

Der Globale Fonds/Andrew Esiebo

### Über den Globalen Fonds

Der Globale Fonds ist eine weltweite Partnerschaft zur Eindämmung von AIDS, TB und Malaria und zur Gewährleistung einer gesünderen, sichereren und gerechteren Zukunft für alle Menschen. Wir mobilisieren und investieren jährlich bis zu 5 Milliarden US-Dollar zur Eindämmung der tödlichsten Infektionskrankheiten sowie zur Stärkung der Gesundheitssysteme und der Pandemievorsorge in über 100 Ländern. Seit 2002 haben der Globale Fonds und seine Partnerorganisationen 70 Millionen Menschenleben gerettet.